

## **Protokoll**

### **Gedenktafelkommission Sitzung 31. März 2022**

Anwesende: Fred Bordfeld, Klaus Grosinski, Andreas Holder, Dominique Krössin, Christel Liebram, Michael van der Meer, Sandra Milkereit, Max Neumann, Bernt Roder, Martin Schönfeld, Claudia Steinke, Hannah Wettig, Kristin Witte

Entschuldigt: Dr. Hermann Simon, Hansjürgen Bernschein

Gäste: Silvia Oberhack, Arnd Mosig (verspätet), J. C. und Ute Dähnel für die Gedenkinitiative „Niemand ist vergessen“

Protokoll: Kristin Witte

#### **1. Begrüßung**

- 1.1. Begrüßung der Gäste
- 1.2. Begrüßung der neuen Kommissionsmitglieder
- 1.3. Vorschlag sachverständiger Mitglieder für die Gedenktafelkommission durch den Fachbereich Museum/bezirkliche Geschichtsarbeit

Auf Vorschlag durch den geschäftsführenden Fachbereich Museum wird Michael van der Meer als neues sachverständiges Mitglied in die Gedenktafelkommission aufgenommen. Bernt Roder teilt mit, dass Hermann Simon aus eigenem Wunsch die Gedenktafelkommission verlassen hat.

Die Vorstellung von weiteren Vorschlägen für sachverständige Mitglieder ist auf die nächste Sitzung vertagt.

- 1.4. Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.
2. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 3. August 2021 ist angenommen. Es wird der Wunsch geäußert, zukünftig nur noch Ergebnisprotokolle anzufertigen

#### **3. Neue Anträge**

- 3.1. Erinnerung an Wolfgang Joseph Kostecky in der Hermann-Hesse-Str. 19, Niederschönhausen  
Antragstellerin: Silvia Oberhack

Die von Silvia Oberhack vorgestellte Idee einer Gedenktafel zur Erinnerung an Wolfgang Joseph Kostecky findet Zustimmung. Der Vorschlag wird in das Gedenktafelprogramm aufgenommen. Es wird darum gebeten, bei der Markierung des Ortes auch den Umgang mit dem ehemaligen Gebäude zu thematisieren. Kristin Witte gibt den Text von Silvia Oberhacks ausführlichen Text zu Wolfgang Kostecky allen Kommissionsmitgliedern per Mail zur

Kenntnis. Bis zur nächsten Kommissionssitzung wird in Abstimmung mit Silvia Oberhack ein Text- und Gestaltungsvorschlag vom Fachbereich Museum erarbeitet.

3.2. Erinnerung an Fluchtversuche vom Gelände des VEB Werk Bergmann-Borsig am heutigen Mauerradweg, Wilhelmsruh  
Antragstellende: Arnd Mosig und Aktionsbündnis „Wege über den Mauerstreifen“  
vertagt zur nächsten Kommissionssitzung

3.3. Informationstafeln als Teil der künstlerischen Kommentierung des Ernst Thälmann-Denkmal, BVV-Drucksache VIII-1081/2020

Die Expert\*innenkommission zur historisch-kritischen Kommentierung des Thälmann-Denkmal hat einen Text für die historisch-kritische Kommentierung des Denkmal erarbeitet. Dafür sind 2 Tafeln im Umfeld des Denkmal vorgesehen. Die Gedenktafelkommission muss den Text redaktionell beschließen. Dafür bildet sich eine Kleingruppe, die die redaktionelle Arbeit bis zur nächsten Kommissionssitzung abschließen wird. Der Text soll dann beschlossen werden. Zur Redaktionsgruppe gehören Fred Bordfeld, Max Neumann, Bernt Roder, Martin Schönfeld und Hannah Wettig. Inhaltlich wurde bereits angemerkt, dass im Text ein Absatz zum Bildhauer fehlt.

#### **4. Information über den Stand laufender Vorgänge:**

4.1. Erinnerung an die friedliche Revolution und den Runden Tisch von 1989/90 in Berlin-Weißensee am Gebäude der Grundschule am Weißen See, Amalienstraße 6, 13086 Berlin.  
Antragstellende: SPD Weißensee

Die Textänderungen wurden vom Fachbereich Museum mit den Antragstellenden abgestimmt. Die finale Fassung wird mit dem Sitzungsprotokoll verschickt. Bernt Roder berichtet von einem Termin am 24.03.2022 in der Schule, bei dem deutlich wurde, dass die Tafel frühestens im 2. Quartal 2024 aufgestellt werden kann. Zur Erarbeitung des Rückseitentextes zur Schulgeschichte wird es 2023 ein museumspädagogisches Projekt in der Schule geben. Die Kommission stimmt dem Vorschlag der Antragstellenden zu, im Herbst 2022 ein Transparent mit dem Tafeltext als vorläufige Lösung am Bauzaun anzubringen. Diese Lösung wird in der nächsten Kommissionssitzung vorgestellt.

4.2. Gedenken an Dieter Eich (Opfer rechter Gewalt) vor dem Wohnhaus Walter-Friedrich-Straße 52, 13125 Berlin  
Antragstellende: Verfolgte des Naziregimes - Bund der Antifaschisten (VVN-BdA)

Die Kommission stimmt dem vorgestellten Entwurf der Gedenktafel, den Kosten und dem angestrebten Einweihungstermin am 24.05.2022 zu. Offen sind noch die Absprachen mit der HOWOGE und ein Schreiben der Bezirksstadträtin zur möglichen Kostenbeteiligung der HOWOGE.

4.3. Ehrung von Ingeborg und Samuel Mitja Rapoport  
Antragsteller: Helmut Herrmann

Der Vorschlag, die Gedenktafel in das Berliner Gedenktafelprogramm 2022 aufzunehmen, wurde vom Historischen Beirat abgelehnt. Die Kommissionsmitglieder sprechen sich dafür aus, den Antrag nicht zurückzuziehen, sondern auf 2023 zu verschieben bzw. erneut zu stellen.

Bernt Roder informiert, dass es parallel einen Antrag gibt, den nahegelegenen Park in „Rapoport-Park“ umzubenennen und dort auch eine zusätzliche Gedenkstele aufzustellen. Die Abstimmung des Textes wird demnächst Aufgabe der Gedenktafelkommission.

- 4.4. Ergänzende Informationstafel am Denkmal für Julius Fučík, Bürgerpark Pankow, Antragsteller: Gerhard Hochhuth

Kristin Witte stellt die erarbeitete Website vor, die demnächst das Denkmal erläutern und kommentieren soll. Die URL wird lauten: <https://fucik.museum-pankow.de>. Der Vorschlag, die Website mit einer Veranstaltung am 08.05.2022 zu veröffentlichen (launchen) findet Zustimmung. Der vorgestellte Vorschlag, am Denkmal einen QR-Code Stein zu verlegen, findet keine Zustimmung aufgrund der geschätzten, hohen Kosten und der möglicherweise fehlenden Sichtbarkeit. Die Gedenktafelkommission bittet den Fachbereich Museum hier mit der Denkmalpflege Alternativen zu prüfen. Hierüber soll dann im Umlaufverfahren abgestimmt werden.

## 5. Haushalt Gedenktafelprogramm 2022

Bernt Roder stellt einen Haushaltsentwurf vor. Dieser wird noch nicht verabschiedet. Die Kommission spricht sich dafür aus, die vorläufige Markierung (Transparent) in Erinnerung an den Runden Tisch Weißensee vor der Schule am Weißen See mit einem Kostenanteil in Höhe von 500 € zu finanzieren. Die Finanzierung der geplanten Gedenktafel in Erinnerung an Joseph Kostecky wird noch zu einem späteren Zeitpunkt erörtert.

## 6. Sonstiges

- 6.1. Ersatz und neuer Standort für Gedenktafel im Bleichröder Park vertagt

- 6.2. Ersatztafel für Zenzl Mühsam, Binzstraße 17

Bernt Roder informiert, dass die Tafel von Unbekannten entfernt wurde. Der Frauenbeirat Pankow beantragt, die Tafel über die Gedenktafelkommission zu ersetzen. Die Kommission spricht sich dafür aus, die Kosten zu übernehmen, wenn der Inhalt überarbeitet wird. Dies soll in der nächsten Kommissionssitzung besprochen werden.

- 6.3. Verschwundene und beschädigte Gedenktafeln (Gedenkstele Wasserturm (mittlerweile erneuert); Deportation jüdischer Bewohner\*innen (Berliner Allee 73); Gedenktafel Erich Boltze (Pistoriusstr. 23); Gedenktafeln Städtisches Obdach (Fröbelstraße); Gedenktafeln Jüdisches Waisenhaus)

Information im Umlaufverfahren

6.4. Informationen zu Ehrengräbern und weiteren Ruhestätten auf Pankower Friedhöfen  
Drucksache VIII-1431

vertagt